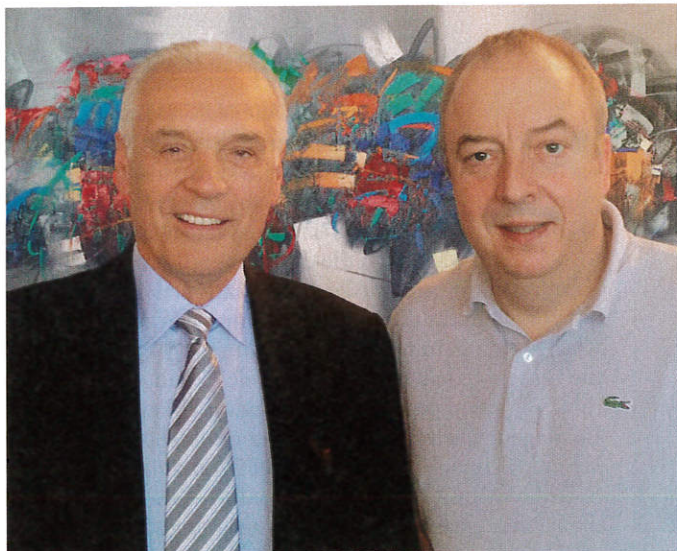


# Hohe Schule für Medizinforschung



**AUSBILDUNG.** Wie funktioniert klinische Forschung? Welche Kenntnisse werden dazu benötigt? Passende Antworten und Ausbildungsprogramme bietet dazu jetzt die Vienna School of Clinical Research (VSCR), die in Kooperation mit der MedUni Wien, MedUni Innsbruck und der Ärztekammer ihren Betrieb aufnimmt. Gründer ist der Ex-Chef von Eli Lilly Pharma Österreich, Mediziner Heinrich Klech (Bild links mit Chirurg Michael Gnant), mit MedUni-Wien-Unterstützern: Christoph Zielinski, Michael Micksche, Georg Schatzl, Martin Brunner, Gerald Prager, Irene Lang. Die VSCR, eine Non-Profit-Organisation, versteht sich durch ihren internationalen Lehrkörper (Leiter ist Kardiologe Heinz Weber) als „Center of Excellence“, bietet Diplom- und MSc-Studienlehrgänge sowie Seminare für Ärzte und Gesundheitsberufe.

## PERSONALITIES



**PATRICK SULZGRUBER, 26,** ist Researcher of the Month Mai der MedUni Wien für seine Arbeiten über neue Messinstrumente zur Beurteilung neurologischer Schäden nach einem Herz-Kreislaufstillstand.



**HANNES FLORIANZ, 32,** Orthopäde, verstärkt das Kompetenzzentrum Wirbelsäule der Privatklinik Maria Hilf in Klagenfurt. Florianz war zuletzt Oberarzt an der Abt. Wirbelsäulenchirurgie im Kantonsspital St. Gallen/Schweiz.



**BARBARA PAAL, 36,** Kieferorthopädin, MedUni Innsbruck, wurde mit dem wissenschaftlichen Förderungspreis der Gesellschaft für Kieferorthopädie ausgezeichnet: für eine In-Vitro-Studie zur Oberflächenbeschaffenheit von Zähnen nach Kleberentfernung.

## AstraZeneca kauft bei Mitbewerber ein

**TRANSAKTION.** Der britische Pharmariese AstraZeneca erweiterte mit der Übernahme der Atemwegsmedikamenten-Sparte des japanischen Unternehmens Takeda sein Angebot für die Lungenkrankheit COPD. Dabei geht es im wesentlichen um das einzige zugelassene oral einzunehmende Medikament für COPD, das unter dem Markennamen Daliresp weltweit, in Österreich unter Daxas vertrieben wird. AstraZeneca bezahlt dafür 575 Millionen Dollar. Außerdem werden etwa 200 Takeda-Mitarbeiter zu AstraZeneca wechseln. Die österreichische Takeda-Niederlassung ist davon nicht betroffen. „Mit dem Deal unterstützen wir unsere Rückkehr auf den Wachstumspfad“, sagt Vizepräsident Luke Miels, die Transaktion werde sich schon 2016 auf den AstraZeneca-Gewinn auswirken. Die Vereinbarung umfasse auch andere Takeda-Atemwegs-Arzneien und Produkte im frühen Entwicklungsstadium.

## BIOTECHFIRMA EVOTEC MIT UMSATZPLUS

Die Zusammenarbeit mit dem französischen Pharmakonzern Sanofi macht sich für das deutsche Biotechunternehmen Evotec bezahlt. Der Umsatz kletterte im 1. Quartal 2016 um 74 Prozent auf 37,5 Millionen Euro.

## Neuer Test bei Borrelioseinfektion

**FORSCHUNG.** Eine Arbeitsgruppe an der MedUni Wien forscht an der Entwicklung eines neuen Tests zur Früherkennung von Lyme-Borreliose. Das soll helfen, eine akute Infektion besser als bisher erkennen zu können und könnte gesunden Personen mit Borrelien-Antikörpern im Blut eine unnötige Antibiotika-Behandlung ersparen. Die derzeitigen Antikörpertests bringen frühestens drei bis vier Wochen nach der Infektion ein Ergebnis.

## VERANSTALTUNG DES MONATS

**GESUNDE PSYCHE.** 900.000 Menschen in Österreich leiden an psychischen Erkrankungen. Das

war Anlass für eine öffentliche Veranstaltung mit Experten und Betroffenen, um Heilungswege aufzuzeigen. Bild: Peter Stippl, Präs. d. Psychotherapeuten, Ulrike Wilhelm, Organisatorin, und Moderator Wolfgang Weinberger, v. l.



+++

**NEWS TICKER** +++ **TERMINE.** Europäischer Nierenkongress vom 21. bis 24. Mai im Austria Center Wien, erwartet werden mehr als 7.000 Teilnehmer. Kommunikationstag Onkologie Oberösterreich. Thema: „Wie sag ich's meinen Patienten?“ Ort: KH der Barmherzigen Schwestern Linz, Festsaal, Seilerstätte 4, 4010 Linz, 16-20 Uhr. Eingeladen sind Ärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Arztassistenten, Physiotherapeuten u. a.